

Blick auf Europa

Die KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen Kälte- bzw. Klimatechnik und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

	RCC	www.standex.nl
	Clim Pratique	www.pyc.fr
	HK Gebäudetechnik	www.hk-gebaeudetechnik.ch
	CFP	www.e-delta-t.com
	RCC	www.standex.nl
	ACR News	www.acr-news.com

Konferenz

Nachhaltigkeit im Lebensmittelbereich

Vom 7. bis 9. November findet in Den Haag eine Konferenz zum Thema „Sustainability of the Agri-Food Chain“ statt, organisiert vom europäischen Verband für Lebensmittelwissenschaft und Technologie (EFFoST). Zu den Hauptthemen gehören technische Entwicklungen im Bereich Nahrungs- und Futtermittel, Rohstoffqualität sowie Nachhaltigkeit in der Lebensmittelverarbeitung. Kurzfassungen der Vorträge können bis zum 28. April an das Organisationskomitee geschickt werden. Weitere Informationen gibt es unter www.fffost-conference.elsevier.com.

RCC 04/06

Markt

Geringes Wachstum in 2005

Laut den neuesten Statistiken von Uniclimate, dem französischen Verband von Herstellern aus den Bereichen Lüftung, Kälte und Klima, wurde im Jahr 2005 zwar nur ein geringes, aber dennoch zufrieden-

stellendes Wachstum verzeichnet. Uniclimate, vergleichbar mit dem VDMA in Deutschland und ANIMA in Italien, zählt 44 Industrieunternehmen, die in Europa produzieren und mindestens eine Vertriebsniederlassung in Frankreich haben. Die Uniclimate Zahlen basieren auf den Statistiken des statistischen Bundesamts in Frankreich (Insee). Demnach wurde in 2005 ein Gesamtumsatz von 4,045 Milliarden Euro erzielt, davon 45% im Export. Einziger Wehmutstropfen: das Wachstum liegt mit 1,1% im Vergleich zum Vorjahr deutlich unter dem der mechanischen Industrie von 3,7%. 45% des Umsatzes wurden mit Geräten aus den Bereichen Lüftung und Klima erzielt, 55% mit Kältetechnik. Besonders positive Ergebnisse wurden in den Bereichen mechanische Lüftung (+11%), Lüfter (+18%) und Filtertechnik (+6%) erzielt. Während in Lüftung und Klima ein Zuwachs von 3,76% auf 1,76 Milliarden Euro mit einem Exportanteil von 38% (+5,4%) verzeichnet wurde, stagnierte die Kältetechnik mit einem Umsatz von 2,28 Milliarden Euro (-0,85%) und einem Exportrückgang von 1,4%, ganz

besonders außerhalb der europäischen Union (-4,73%).

Clim Pratique 04/06

Technik

Magnetischer Kühltank

Der diesjährige Swiss Technology Award des Schweizer Bundesamts für Energie ging an die Fachhochschule Yverdon. Dort wurde ein Prototyp eines Kühltanks mit magnetischer Kühlung entwickelt. Die Technologie basiert auf dem seit 1881 bekannten magnetokalorischen Effekt: D. h. Material erwärmt sich, wenn man es einem starken Magnetfeld aussetzt, und es kühlt sich ab, wenn man das Magnetfeld entfernt. Bei dem Prototyp der Fachhochschule Yverdon handelt es sich um eine rotierende magnetische Kälte- und Wärmemaschine. Sie arbeitet mit Luft oder Wasser und kommt damit ohne toxische oder brennbare Kältemittel aus. Auch Verdichter entfallen. Stattdessen werden Magneten eingesetzt, die nahezu geräuschfrei laufen. Die thermodynamische Effizienz liegt höher als bei herkömmlichen Verdichtungskreisläufen. Neben Kühltanks eignet sich die Technologie auch für Kälte- und Klimaanlage sowie gewerbliche und industrielle Kälte.

HK Gebäudetechnik 04/06

Markt

Carrier Geräte in Frankreichs Baumärkten

Nachdem der Vertrieb mobiler Klimageräte in Frankreichs Baumärkten schon längst keine Neuheit mehr ist, hat sich Carrier jetzt entschieden, auch seine reversiblen Splitgeräte über diese Schiene auf den französischen Markt zu bringen und zu diesem Zweck ein Abkommen mit dem Baumarktgiganten Leroy Merlin geschlossen. Die Geräte wer-

den unter der Marke Allegro Plus vertrieben zu einem Preis von 595 EUR (für ein Modell mit 2,5 kW Kälte- und 2,9 kW Heizleistung). Die Installation wird auf Anfrage des Kunden von einem anerkannten Fachmann durchgeführt. Kostenpunkt: 399 bis 649 EUR. Leroy Merlin vertreibt außerdem reversible Splitgeräte mit Inverter von Carrier unter dem Markennamen TadiAir. Hier liegen die Preise mit 699 EUR (ohne Installation) etwas höher.

CFP 04/06

Subventionen

Zwei Millionen Euro für besseres Klima

Zwei Millionen Euro Subventionen stellt das niederländische Umweltamt SenterNovem im Rahmen seines Programms ROB als Anreiz zur Entwicklung neuer, klimafreundlicher Technologien zur Verfügung. Dabei geht es um den Ersatz der Treibhausgase Methan, Lachgas, HFKWs, PFKWs und SF6. Als Bewerber für die Subventionen kommen Forschungseinrichtungen (Institute, Universitäten, Ingenieurbüros), Hersteller, Betreiber, Branchenorganisationen sowie die öffentliche Hand (Gemeinden etc.) in Frage. Anträge können bis zum 15. Oktober gestellt werden. Weitere Informationen gibt es unter www.robklimaat.nl und per E-mail unter ROB@senternovem.nl.

RCC 04/06

Umwelt

Statistiken zum Staunen...

In seinem Leitartikel ärgert sich Neil Everitt, Chefredakteur der britischen Fachzeitschrift ACR News, über die Lügen seiner Landsleute. „Hört man auf die Umweltschützer,

könnte man geradezu glauben, dass Großbritannien das „dreckigste Land“ Europas sei“, so schreibt er. Dies entspreche jedoch keineswegs der Wahrheit, wie Statistiken zeigen: „Wie zu erwarten gehen die meisten Treibhausgasemissionen auf das Konto der USA, gefolgt von China, Russland, Japan, Indien und Deutschland. Großbritannien befindet sich auf Platz 7.“ Beziehe man jedoch die CO₂ Emissionen auf die Bevölkerungsanzahl, so sehen die Ergebnisse ganz anders aus, so Everitt weiter. Dann nämlich seien die USA weiterhin auf Platz 1, diesmal jedoch gefolgt von ... Luxemburg! Großbritannien befinde

sich dieser Rechnung zufolge erst auf Platz 13, nach so genannten grünen Ländern wie Dänemark, Deutschland und den Niederlanden. Auch was Müll anbelangt, sind die Ergebnisse überraschend. Tatsächlich werde der meiste Müll pro Kopf in Dänemark erzeugt (560kg / Person / Jahr), gefolgt von den Niederlanden mit 530 kg/Jahr und den USA, nur an 4. Stelle, mit 460 kg/Jahr. Zwar stammen diese Zahlen aus dem Jahr 2000, dennoch geben sie zu denken. Everitt schließt seine Stellungnahme mit dem Hinweis auf die durchschnittliche Lebenserwartung in unserer verschmutzten Welt. Für einen Briten liege sie bei 78,16

Jahren, d.h. ganze 8 Stunden und 45 Minuten länger als der Durchschnittsösterreicher, während der Däne schon über ein Jahr lang gestorben ist...Die längste Lebenserwartung habe man in Andorra mit 83,5 Jah-

ren. Kein Wunder, hier, mitten in den Pyrenäen, besteht zumindest kein Überschwemmungsrisiko! Weitere Statistiken zum Staunen gibt es unter www.nationmaster.com

ACR News 04/06,

In Zusammenarbeit mit:

AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich); www.amv-communication.com



Andrea Voigt

